

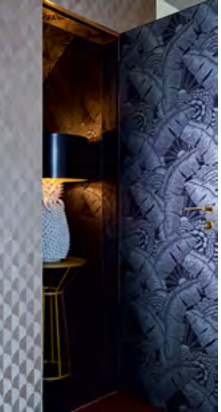
## Dachgeschosswohnung Arcisstraße 57

Das zwischen dem alten Nordfriedhof und dem Elisabethmarkt gelegene Ensemble in der Münchner Maxvorstadt besteht aus einem repräsentativen Jahrhundertwende-Altbau, den Claus Schuh Architekten umfassend sanierten und um einem modernen Neubau im rückwärtigen Teil des Grundstücks erweiterten.

In Zug der Sanierung erhielt der Bestandsbau neben einer äußerlichen Verjüngungskur auch einen neuen Dachstuhl, in dem sich eine großzügige Dachgeschoss-Maisonette-Wohnung befindet. Sie wurde von Euroboden Interior 2016 für ein mode- und designaffines junges Paar ausgebaut.

Während das neue Dachgeschoß nach außen mit dem Altbau eine Einheit bildet, legt der Innenausbau Wert auf eine klare Differenzierung gegenüber dem Bestand und verzichtet auf klassische Elemente wie Fischgratparkett und Stuckleisten.





Dieses architektonische Konzept überzeugte die Käufer noch in der Planungsphase. Je näher der Fertigstellungstermin rückte, umso deutlicher wurde allerdings, dass es bei Möblierung dieser Wohnung mit ein paar Designklassikern nicht getan sein würde - vor allem die Dachschrägen verlangten nach einem grundlegenden Gestaltungskonzept. Eben dies bietet Euroboden aus einer Hand mit einem eigenen Team an.

Weil die Kunden viel zu tun haben, fand der weitere Austausch nach einem kurzen persönlichen Kennenlernen fast ausschließlich via WhatsApp, Instagram und Email statt. Im weiteren Verlauf setzte das Team von Euroboden Interior die einzelnen Puzzleteile Stück für Stück zu einem an den individuellen Wünschen des Kunden orientierten Gesamtkonzept zusammen.

Zentrale Themen des Interior Design waren Materialität und Farbgestaltung: So wurden mit bordeauxfarbenem Kalbsleder bezogene Sofas mit goldbestickten Vorhängen von Dedar und Sessel von Amy Somerville in engelshaarähnlicher Tibetwolle kombiniert - „eine Mischung, die sicherlich nicht jedermanns Sache ist“, so Justin Howlett, „aber genau das ist der springende Punkt bei unseren Designs: Sie sind höchst individuell auf den Auftraggeber zugeschnitten, da gibt es nichts von der Stange. Wir verstehen uns als die Macher von Wohnträumen. Das mag zwar hochgradig kitschig klingen, bedeutet aber für uns, die Kunden davon zu überzeugen, dass es viel mehr Möglichkeiten gibt als nur die einschlägig bekannten Designklassiker, und dass sie bei uns die Chance haben, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.“





Bei den Einbauten legten Euroboden Interior großen Wert auf Oberflächen und Details. Die Küche mit ihrem monolithisch wirkenden Block aus Travertin wurde maßgefertigt, und für die Ankleide, einen der wichtigsten Bereiche der Wohnung, entwickelte Justin Howlett mit den Schreibern von Design.S über viele Wochen hinweg individuell auf die Eigenheiten der Wohnung zugeschnittene Lösungen.

„Wir stellen uns gern der Herausforderung, einzigartige Möbelstücke und Objekte zu finden, an denen man sich noch nicht aufgrund ihrer medialen Überpräsenz satt gesehen hat. So kam es zu einem sehr internationalen Mix, den wir über Monate zusammen getragen haben – darunter handgearbeitete Stücke wie die Beistelltische der amerikanischen Nachwuchsdesignerin Debra Folz oder der massive Messingtisch in Baumstammoptik aus Portugal. Und wenn wir nichts Passendes für eine bestimmte Situation gefunden haben, dann haben wir es eben selbst entworfen, unter anderem die Nachttische im Master-Bedroom und den Kleiderschrank im Gästezimmer.“

